

24.10.2013

**Corporate News-Meldung**

## Krones setzt solides und profitables Wachstum fort

- Um 7,1 % von 1.897,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 2.032,9 Mio. Euro verbessert sich der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2013.
- Krones erwirtschaftet von Januar bis September 2013 eine EBT-Marge von 5,8 %.
- Alle drei Segmente sind auf gutem Weg, ihre Ziele 2013 zu erreichen.
- Krones bestätigt sein Wachstums- und Ergebnisziel für 2013 und rechnet 2014 mit höherem Umsatz bei weiter steigender Ertragskraft.

Der Weltmarktführer in der Getränkeabfüll- und Verpackungstechnik Krones hat im dritten Quartal 2013 sein profitables Wachstum trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen fortgesetzt. Von Juli bis September stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 % von 607,9 Mio.Euro auf 655,4 Mio.Euro. In den ersten neun Monaten 2013 kletterte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % von 1.897,6 Mio.Euro auf 2.032,9 Mio.Euro. Besonders kräftig wuchs Krones im dritten Quartal in den Regionen Nord- und Mittelamerika sowie Südamerika/Mexiko.

Von Juli bis September 2013 verbesserte sich der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 12,7 % von 639,5 Mio.Euro auf 721,0 Mio.Euro. Mit 2.103,8 Mio.Euro übertraf der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2013 den Vorjahreswert von 1.967,3 Mio.Euro um 6,9 %.

Der Auftragsbestand von Krones erhöhte sich um 5,7 % von 1.012,1 Mio.Euro im Vorjahr auf 1.070,2 Mio.Euro zum 30. September 2013. Das solide Auftragspolster sorgt dafür, dass die Fertigungskapazitäten im vierten Quartal gleichmäßig ausgelastet werden können. Darüber hinaus ist damit auch eine gute Grundauslastung im ersten Quartal 2014 gewährleistet.

Aufgrund des gestiegenen Umsatzes und der positiven Effekte des Strategieprogramms „Value“ verbesserte sich auch die Ergebnismarge von Krones bei einem unverändert wettbewerbsintensiven Preisniveau. In den ersten neun Monaten 2013 kletterte das Ergebnis vor Steuern (EBT) von 50,4 Mio.Euro im Vorjahr, das durch einen einmaligen Sonderaufwand von 40,6 Mio.Euro belastet war, auf 117,1 Mio.Euro. Nach drei Quartalen errechnet sich eine EBT-Marge, also das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Umsatz, von 5,8 % (Vorjahr: „operativ“ 4,8 %). Das Ergebnis nach Steuern lag in den ersten neun Monaten 2013 bei 81,7 Mio.Euro (Vorjahr: 36,2 Mio.Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,64 Euro (Vorjahr: 1,20 Euro).

Den Return on Capital Employed (ROCE), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital, verbesserte Krones von Januar bis September auf 15,3 % (Vorjahr: 6,7 %). Weiterhin sehr solide ist die Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens. Die Eigenkapitalquote lag Ende des dritten Quartals bei 43,5 % (31. Dezember 2012: 37,8 %). Zudem verfügte Krones Ende September über eine Nettoliquidität (liquide Mittel abzüglich Bankschulden) von 120,4 Mio. Euro.

## Ausblick

Für das Gesamtjahr 2013 rechnet das Unternehmen mit einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 4 % und mit einer EBT-Marge von 5,8 % bis 6,0 %. Beim ROCE ist Krones zuversichtlich, das Ziel für 2013 von 15 % zu erreichen. Darüber hinaus will die Gesellschaft 2013 einen vergleichbaren Free Cashflow wie im Vorjahr erwirtschaften.

## Krones will 2014 weiter profitabel wachsen

Gemäß den Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute dürfte die Wachstumsdynamik 2014 im Vergleich zu 2013 sowohl in den Industriestaaten als auch in den Schwellen- und Entwicklungsländern leicht steigen.

Aus heutiger Sicht rechnet Krones damit, dass der Konzernumsatz 2014 um 4 % wächst. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 sollten die Umsatzerlöse im Kernsegment „Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung“ stärker zulegen. Nach dem starken Wachstum 2013 dürfte das Segment „Prozesstechnik“ im kommenden Jahr einen in etwa gleich hohen Umsatz wie 2013 erzielen. Bei Kosme erwartet das Unternehmen 2014 einen leicht rückläufigen Umsatz.

2014 strebt Krones im Rahmen des Strategieprogramms Value weitere Effizienzgewinne entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Die Marktpreissituation wird weiterhin angespannt bleiben. Insgesamt rechnet das Unternehmen für 2014 mit einer EBT-Marge um 6,2 %. Die dritte Zielgröße, den ROCE, will Krones auf 16 % verbessern.

## Mittelfristige Ziele von Krones

Krones will mittelfristig mit dem Markt im Durchschnitt um 4 bis 6 % wachsen und strebt weiterhin mittelfristig eine EBT-Marge von 7 % an. Um dieses Ziel zu erreichen, will das Unternehmen mittelfristig im Segment „Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung“ eine EBT-Marge von 8 %, im Segment „Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik“ eine EBT-Marge von 4 % und im Segment „Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (Kosme)“ eine EBT-Marge von 3 % erzielen. Das mittelfristige Ziel beim ROCE liegt bei 20 %.

Zudem gibt das Unternehmen bekannt, dass Markus Tischer mit Wirkung ab 01.01.2014 zum Vorstand für den Bereich „International Services and Operations“ berufen wurde

Details zum dritten Quartal 2013 entnehmen Sie bitte dem Quartalsbericht, der unter [http://www.krones.com/downloads/Q3\\_2013\\_d.pdf](http://www.krones.com/downloads/Q3_2013_d.pdf) abrufbar ist.

**Ansprechpartner:**

Olaf Scholz

Leiter Investor Relations Krones AG

Tel.: +49 9401 70-1169

E-Mail: [olaf.scholz@krones.com](mailto:olaf.scholz@krones.com)